



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versammlung oder Erneuerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

Kurtzer außzug deß Vhrwercks vom Leyden Christi.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

ist als die ganze weite Welt / vnd alles was darinn
 en ist? Solten wir in einen so guten vnd frucht-
 baren acker / den vns Got geben ha. / nicht viel
 mehr säen den edlen samen / als distel vnd dörn / mit
 welchen die ewige Wahrheit selbst die reichthumb vñ
 wöllüsten dieser Welt verglichen hat? *Luc. 8, v. 14.*

Kürzlich davon zu reden / was für unglaubli-
 cher nutzen auß dieser Übung enstehe / wird keiner
 besser verstehen / als der sich mit allem fleiß auff die-
 selbe geben hat.

Kurzer Auszug des Vhrwercks vom Leyden Christi.

Umb sechs vmb sieben vhr / Christus waschet den
 Jüngern die füß / vnd setzet ein das H. Hoch-
 würdig Sacrament.

Umb acht. Er haltet ein lange Sermon zu sei-
 nen Jüngern.

Umb neun. Er geht nach dem Garten Gethse-
 mani.

Umb zehn. Er bittet den Vatter / er wölle / wann
 möglich / den Kelch des Leydens von ihm nemen.

Umb elf. Vor grosser angst vnd tödtlicher
 trawrigkeit schwizet er Blut.

Umb zwölff. Er wird vom Judas verrathen /
 vnd gefangen.

Umb

Um ein vhr. Er wird dem Annas fürgestellt/
vnd empfängt den Backenstreich.

Um zwo. Er wird vor dem Caiphas ange-
klagt.

Um drey. Er wird vom Petro verlaugnet.

Um vier. Er wird von den Dienern gestossen/
geschlagen/bespenet/verspottet.

Um fünff. Er wird/ als ein Gottslästerer/
des Todts windig zu sein erkläret.

Um sechs. Er wird dem Pilato vberliefert.

Um sieben. Er wird zum Herodes gesand/
vnd von demselben verspottet.

Um acht. Er wird dem Barabbas nachgesetzt.

Um neun. Er wird gezeißlet/vnd mit dörnen
gekrönet.

Um zehn. Er wird dem Volck fürgehalten/
vnd zum Tode verurtheilet.

Um eilff. Er trägt das Creuz.

Um zwölff. Er wird gecreuziget.

Um ein vhr. Er bittet für seine Creuziger/
vnd verspricht dem Schächer das Paradies.

Um zwo. Er gibt dem H. Joanni die allersee-
ligste Jungfraw zur Mutter: er beklagt sich / daß
er vom Vatter verlassen sei; vnd schreiet: Mich
dürstet!

Um drey. Er befiehlt seine Seel dem Vatter/
vnd gibt den Geist auff. Um

Umb vier. Die seiten wird ihm mit dem speer.
eröffnet.

Umb fünff. Er wird vom Creuz abgenomē.

Umb sechs. Er wird begraben.

O wol ein klein vnd kurzes Ohrwerck! darin doch
einer gnugsam wird zu sehen vnd zu lehren ha-
ben/wan er schon hundert tausent jahr leben solte.

Welche theilen die Ohren etwas anderst auß / daran
doch gar wenig gelegen; weil am Leiden Christi alles
ober auß nutzlich ist.

Zu dem Crucifix-bild/welches gar newlich außgangen/
sein sie folgender gestalt außgetheilt/vom morgen anfan-
gend bis zur nächlichen ruh.

Vierte vhr. Er wird verspottet / wie die ganze
vorgehende Nacht geschehen.

v. Er bekompt den backenstreich.

vi. Er wird vorm Pilatus angeklagt.

vii. Er wird vom Herodes verspottet.

viii. Er wird Barabbas nachgesetzt.

ix. Er wird gezeißelt vnd gekrönet.

x. Ecce Homo. Sehet/welch ein Mensch.

xi. Er trägt das Creuz.

xii. Er bittet für seine Feind.

i. Er befiehlt dem Joannes seine Mutter.

ii. Er wird mit essig getränckt.

iii. Der fürhang zerreißet/vnd er stirbt.

iv. Die seiten wird durchstoehen.

v. Er

v. Er wird begraben.

vi. Er waschet die Füß.

vii. Er setzet das Hochw. Sacrament ein.

viii. Er trawret im Garten.

ix. Er wird gefangen / vnd zum Annas geführt.

Er wacht einer des nachts / vnd will sich kürzlich
des Leidens Christi erinnern / der gedencke nur
obenhin an die vnruhige / vnd mit aller vnbill /
schand / vnd spott angefüllte Nacht / welche sein
Heyland nechst vor seinem Todt gehabt. Der H.
Hieronymus sagt / vor dem jüngsten Tag werde
keinem recht bekant werden / was der Gütige Herz
JESUS dieselbe nacht gelitten habe. O wir zärtling /
wie vnbillich flagen wir / wan wir einer geringen
schwachheit / krankheit / oder mangels wegen nicht
schlafen können! &c.

Wans Gott gefälle / so wollen wir diß Ohrwerck auff
eine andere zeit besser vnd fleissiger znrüsten: darzwischen
lasset vns mit danckbaren gemüch für das Leiden Chri-
sti / hundert vnd tausent-tausent mal dencken vnd sagen

Gelobt sey Gott in Ewigkeit!

E R D E